



[Home](#) » [Infos](#) » [Studium](#) » [News](#)  
Dienstag, 3. Juni 2008

## Hochschulranking der "Jungen Karriere"

Hier lauern die Headhunter

**Wer bildet die "besten" Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure und Elektrotechniker aus? Das neue Ranking des Magazins "Junge Karriere" zeigt, wo Unternehmen am liebsten ihren Nachwuchs rekrutieren. Befragt wurden 5000 Personalern aus allen Branchen, punkten konnten vor allem die Elite-Universitäten.**

Wer in den **Wirtschaftswissenschaften** schnell und sicher an einen hochdotierten Job kommen möchte, sollte sich an der Uni Mannheim (BWL), an der Uni Bonn (VWL) oder an der FH Reutlingen, der Siegerhochschule unter den Fachhochschulen, einschreiben. Je mehr eine Hochschule an ihrem Profil arbeitet und sich klar von anderen absetzt, desto bessere Chancen hat sie, bei den Personalern zu punkten. Mannheim, Bonn und Reutlingen haben sich spezialisiert – und belegen die vorderen Plätze!



Bei den **Juristen** sieht es ähnlich aus: Die Universität Heidelberg bietet neben einer langen Tradition eine klare europäische Ausrichtung – und landet damit auf Platz 1. Ebenfalls ein klares Profil aufweisen kann die Bucerius Law School in Hamburg, die den zweiten Platz belegt: Die einzige private Hochschule für Rechtswissenschaften in Deutschland grenzt sich nicht nur durch die kürzere Studiendauer von acht Semestern von anderen Kaderschmieden ab. Sie vergibt zudem parallel zum Staatsexamen den Bachelor of Laws (LL.B).

In den technischen Fächern liegen eindeutig die Elite-Universitäten vorn: **Maschinenbauer** der RWTH Aachen sind besonders beliebt, es folgen Absolventen aus Karlsruhe und München. Im Fach **Elektrotechnik** haben die Personaler sich exakt für die gleiche Reihenfolge entschieden, und auch in der **Informatik** machen die drei Elite-Unis das Rennen unter sich aus. Und auch bei den **Wirtschaftsingenieuren** liegt die Universität Karlsruhe vorne, allerdings in diesem Fach nicht vor München und Aachen, sondern vor Darmstadt und der TU Berlin. Das gemeinsam mit dem Forschungszentrum Karlsruhe gegründete "Karlsruher Institut für Technologie" trägt also bereits erste Früchte. Doch auch wer nicht von einer der genannten Hochschulen kommt, muss sich keine Sorgen um seine Karriere machen, denn vor allem im technischen Bereich herrscht Fachkräftemangel.

Mehr zum Ranking unter [www.karriere.de](http://www.karriere.de)

## Mehr zum Thema

Trendemployer: Arbeitgeber zeigen Profil  
(14.05.2008)

CHE-Hochschulranking 2008: Welche Uni ist die beste? (07.05.2008)

Bachelor-Rating 2008: FHs machen fit für den Job  
(28.03.2008)

CHE-Forschungsranking 2007: Der Süden liegt weiter vorn (21.02.2008)

Karriere-Programm ELISA an der TU Dresden: Weibliche Führungskräfte gesucht (01.10.2007)

[ [zur Übersicht](#) ]

Diesen Artikel bookmarken bei...

